

Erster Schulbrief des Schuljahres 2013/14

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum neuen Schuljahr 2013/14 wünsche ich Ihnen und Euch viel Erfolg, Freude und Glück sowie viele schöne Erlebnisse und gute Begegnungen!



Es freut mich sehr, dass mir die Aufgabe übertragen wurde, das Zabergäu Gymnasium in Brackenheim zu leiten. Im Sinne meiner Leitidee „Miteinander – Schule - Leben“ werde ich mich als Ihr und Euer Schulleiter gemeinsam mit unserem Schulleitungsteam, unseren Kolleginnen und Kollegen und der Schulgemeinschaft engagiert für das Wohl unserer Schülerinnen und Schüler, seiner Lehrkräfte und Mitarbeiter und unserer Schule einsetzen.

Nachdem ich den Schülerinnen und Schülern bei meinen Besuchen in den Klassen schon begegnen konnte, möchte ich Ihnen in diesem ersten Schulbrief des Schuljahres mit einem kleinen Einblick in meine bisherigen Lebensstationen ein erstes Kennenlernen ermöglichen.

Auf eine fröhliche Kindheit und Jugendzeit - ich bin ganz in der Nähe, in Mosbach, geboren und in der Kurpfalz in einer großen Familie aufgewachsen - folgten mein Maschinenbaustudium und eine erste Berufstätigkeit als Ingenieur in einem mittelständischen Unternehmen. Das anschließende Mathematik- und Physikstudium sowie die Lehrerausbildung in Heidelberg waren die Voraussetzungen für meine Neuausrichtung als Lehrer am Friedrich-Eugens-Gymnasium in Stuttgart. Die Lehrer-Erfahrungen und das starke Interesse, diese in neuem Kontext zu erproben und zu erweitern, führten nach angemessener „Lehrzeit“ in den Auslandsschuldienst an die Deutsche Schule Helsinki. Zuletzt zum stellvertretenden Schulleiter ernannt, konnte ich dort auch meine ersten Schulleitungserfahrungen sammeln.

Der Zeit in Finnland folgte in Baden-Württemberg meine Tätigkeit als stellvertretender Schulleiter des Gymnasiums Renningen und die Übertragung der Schulleitungsverantwortung für das Goldberg-Gymnasium in Sindelfingen. Meine Schulleitungserfahrungen und das nötige „Quäntchen Glück“ ermöglichten es mir nach einigen Jahren, die Aufgabe des Schulleiters an der Deutschen Schule New York zu übernehmen. Bei den Vorbereitungen unserer Heimkehr ins „Ländle“ war ich glücklicherweise auf die Vakanz am Zabergäu Gymnasium aufmerksam gemacht worden; das reizvolle Zabergäu war meiner Frau und mir schon vor unserer Zeit in den USA ein Begriff. So bin ich nun - nach erfolgreicher Bewerbung und schöner Einsetzungsfeier in das Amt des Schulleiters des Zabergäu Gymnasiums - gespannt und neugierig darauf, gemeinsam mit Ihnen und Euch die Zukunft dieser schönen Schule und seiner Schülerinnen und Schüler mitzugestalten.

Nach den guten Ergebnissen der Evaluation am ZGB im vergangenen Schuljahr ist es eine schöne, herausfordernde Aufgabe, die erfolgreiche Schulentwicklung des Zabergäu Gymnasiums fortzusetzen, Impulse aufzugreifen und zu geben. Dabei bin ich besonders davon angetan, dass die Gedanken und Aspekte des „Miteinander – Schule - Leben“ im Leitbild unserer Schule erscheinen. Bundespräsident Johannes Rau hat einmal in einer schwierigen Schulsituation einen wichtigen Aspekt des Miteinanders besonders herausgestellt, als er aufforderte „Wir müssen einander achten und wir müssen aufeinander achten“. Lassen Sie uns - Lasst uns in dem Geiste dieses bewussten Umgangs unsere „Aufgabe Schule“ so miteinander umsetzen und erfüllen, dass diese gemeinsame Lebenszeit am Zabergäu Gymnasium fruchtbar und voll guter Erinnerungen und Erfahrungen ist.

Ich freue mich auf Ihre und Eure Anregungen, Vorschläge und Impulse und auf ein gutes Miteinander in der Zusammenarbeit in unserer gemeinsamen Schule.

Euer und Ihr

Wolfgang Dietrich (OSTD)

Statistisches zum neuen Schuljahr

Schülerzahl insgesamt: 834

Klasse 5 – 10: vierzügig
Durchschnittliche Klassengröße in Kl. 5 - 10: 26,4

Jahrgangsstufe 1 (11): 108 Schüler/innen
Jahrgangsstufe 2 (12): 93 Schüler/innen

Zahl der Unterrichtenden: 73

Lehrkräfte: 67

Referendare: 5

Pfarrerin: 1

Unterrichtssituation im Schuljahr 2013/14

Der Pflichtunterricht wird in vollem Umfang erteilt. Darüber hinaus können wir wieder verschiedene Arbeitsgemeinschaften anbieten sowie im Rahmen unseres Ganztagsangebots für die Fünftklässler das „Lernen mit Lehrern“.

Der Wegfall der „Jahrgangsstufe 13“ hat an den meisten Schulen zu einem gewissen „Überhang an Lehrkräften“ geführt. In der Folge kamen in diesem Schuljahr auch keine neuen Kollegen an unsere Schule; außerdem mussten zwei Kolleginnen und ein Kollege Teillehraufträge an benachbarten Schulen übernehmen.

Aufgrund der Pensionierungen in den vergangenen Jahren hat sich allerdings eine angespannte Unterrichtssituation im Fachbereich Deutsch ergeben, die nur durch eine flexible Übernahme von mehr Deutschlehraufträgen bewältigt werden konnte.

Wir danken den Kolleginnen und Kollegen für ihre Bereitschaft durch ihren Einsatz eine gute Unterrichtsversorgung zu ermöglichen.

Nach den Herbstferien freuen wir uns auf die Rückkehr von Frau Schmalzhaf aus der Elternzeit.

Unsere Referendare

Die Referendarinnen Frau Hofmann, Frau Kimmel und Frau Steimle und die Referendare Herr Deuble und Herr Timm sind schon seit dem 17. Januar 2013 am ZGB und unterrichten nun in diesem Schuljahr auch eigenständig. Wir wünschen ihnen gutes Gelingen und viel Erfolg bei ihren jetzt anstehenden Prüfungen.

Unsere Praktikanten

Seit Beginn des neuen Schuljahres sammeln zwei Studenten des Lehramts, Merima Bahtanović, (G/Gk) und Michael Lamm (M/Ph) in ihrem Praxissemester erste Erfahrungen in der Schule, wo sie zum ersten Mal unterrichten dürfen. Auch ihnen wünschen wir eine gute Zeit am ZGB und viel Erfolg im Studium.

Klassenpflegschaftsabende – oft auch „Elternabende“ genannt

In der vergangenen Woche haben die ersten Klassenpflegschaftsabende der fünften Klassen stattgefunden. In dem für alle Klassen gemeinsamen Teil des Abends hat unsere Elternbeiratsvorsitzende, Frau Martina Reese, wichtige Möglichkeiten des Engagements für Eltern an unserer Schule vorgestellt und die Aufgabe des Elternbeirats am ZGB erläutert. Das Miteinander und Engagement von Eltern und Lehrkräften für das gemeinsame Ziel der Bildung und Erziehung unserer Schülerinnen und Schüler machen eine gute Schule aus! Frau Beierle hat die Unterstützungsangebote der Schulsozialarbeit, Herr Brunstein das Aufgabenfeld des Beratungslehrers und Herr Wedler das Ganztagsangebot unserer Schule dargestellt und erläutert.

Die Klassenpflegschaftsabende der anderen Klassen finden in den kommenden Wochen statt.

Bitte wirken Sie mit und engagieren Sie sich für Ihre Kinder und unsere Schule.

Fünfer-Sechser-Fest

Das Fünfer-Sechser-Fest ist ein besonders schöner Brauch am ZGB, der das Ankommen und Einleben unserer neuen Fünfer sehr unterstützt. Schüler, Eltern und Lehrer der sechsten Klassen wie auch der Verein der Freunde und ehemaligen Schüler des ZGB mit seinem Vorsitzenden Dr. Kay Weidenmann haben wieder keine Mühe gescheut und unsere Neuen mit diesem schönen Fest und seinen Aufführungen in der Mensa, der Spielstraße, mit Kaffee, Getränken und Kuchen willkommen geheißen, - die Fünfer und Sechser so näher freundschaftlich zusammengeführt. Ein großer Dank an alle Helfer und an den Verein der Freunde, als Sponsor.

Unsere WEB-Seite www.zagy.de

... informiert Sie zeitnah über aktuelle Ereignisse an unserer Schule und berichtet aus der Schulgemeinschaft, größtenteils veranschaulicht durch Fotos, von unseren Veranstaltungen - aus unserem Schulleben. Wir empfehlen Ihnen und Euch, regelmäßig hineinzuschauen und damit am Schulleben des ZGB teilzuhaben.